

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Westbahnstraße 1
76829 Landau

Lea Heibreder
Lea Saßnowski

f Noo
Ba, 25.1.22
STR 1.2.22

Landau, 24. Januar 2022

Änderungsantrag: Straßenbenennung im Neubaugebiet Mörzheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten um Behandlung des folgenden Änderungsantrags zum Antrag der SPD-Stadtratsfraktion in der nächsten Stadtratssitzung:

Antrag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Straße im neu entstehenden Neubaugebiet im Südosten Mörzheims nach Elisabeth Selbert, einer der vier Mütter unseres Grundgesetzes benannt wird.

Begründung:

Der Stadtrat hat bereits im Jahr 2016 entschieden, dass wir bei der Neu- oder Umbenennung von Straßen und Plätzen so lange Frauennamen bevorzugen, bis ein Gleichgewicht zwischen den Geschlechtern in der Benennung erreicht ist. Seitdem gab es jedes einzelne Mal eine Ausnahme von dieser Grundsatzentscheidung. Aber so kommen wir dem Erreichen unseres Anspruchs einer fairen Repräsentation von Frauen in der Öffentlichkeit keinen Schritt weiter. Die Namen von Straßen und Plätzen sind das Gedächtnis einer Stadt und schaffen Bewusstsein und Erinnerung an bedeutende Persönlichkeiten und Ereignisse.

Elisabeth Selbert (1896 – 1986) war eine deutsche Politikerin (SPD) und Juristin. Sie gilt als eine der „Mütter des Grundgesetzes“. Neben 61 Männern waren Friederike Nadig, Helene Weber, Helene Wessel und sie die einzigen vier Frauen im Parlamentarischen Rat von 1948. Dieser erarbeitete das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland. Elisabeth Selbert war maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Gleichberechtigung als Grundrecht in das Grundgesetz der BRD aufgenommen wurde. Ihre Verdienste für unserer Demokratie und die Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern machen sie zu einer herausragenden Persönlichkeit der jüngeren Geschichte.

Die Benennung einer Straße oder eines Platzes nach Elisabeth Selbert ist mehr als überfällig.

Lea Heibreder

L. Saßnowski

Lea Saßnowski